

Karate Forst flüssig – die überlegene Kapselkraft gegen Forstschädlinge!

- Schnell
- Sicher
- Lang anhaltend



 **Karate[®] Forst**
flüssig

syngenta.

 **Bonusland[™]**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.syngenta.de
BeratungsCenter
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Die überlegene Kapselkraft gegen Forstschädlinge!

Karate®Forst flüssig mit seiner raschen und außerordentlich starken Wirkung bekämpft Rüsselkäfer, Borkenkäfer sowie beißende und saugende Insekten schnell und sicher. Nutzen Sie das wirtschaftliche Insektizid mit der innovativen Kapsel-formulierung und schützen Sie Ihr Holz und den Wald!

Borkenkäferbekämpfung

Laub- und Nadelholz, liegendes Holz, Schutzdauer: mind. 12 Wochen

| Konzentration der Spritzbrühe | Karate Forst flüssig | |
|--------------------------------------|----------------------|--------------------|
| | in % | in ml/100 l Wasser |
| Vor dem Anflug der Käfer (Protektiv) | 0,2% | 200 |
| Vor dem Ausflug der Käfer* | 0,4% | 400 |

* Rinden- und holzbrütende Käfer (ausgenommen *Xylosandrus germanus*)



Ips typographus

| Dosierung (liegendes Holz) | Brüheverbrauch/m³ Holz | 1 l Karate Forst flüssig reicht für |
|---|------------------------------|---|
| Einzelstammbehandlung (tragbare Rückenspritze) | 5 l, Borke tropfnaß benetzen | 100 m³ Holz 0,2% (Gefährdung) 50 m³ Holz bei 0,4% (vor Käferausflug) |
| Schichtholz | 4 l, Borke tropfnaß benetzen | 130 m³ Holz 0,2% (Gefährdung) 65 m³ Holz bei 0,4% (vor Käferausflug) |
| Polterbehandlung (Anbauspritze mit Spritzlanze) | 3 l, Borke tropfnaß benetzen | 160 m³ Holz 0,2% (Gefährdung) 80 m³ Holz bei 0,4% (vor Käferausflug) |

Sachgerechte Polterbehandlung

Polterbehandlungen werden in der Regel mit Anbauspritzen inkl. Druckschlauch und Spritzlanzen /-pistolen durchgeführt, nur bei Einzelstämmen oder kleineren Poltern können tragbare Rückenspritzten bzw. Sprühgeräte verwendet werden. Die Holzpolter sollten nicht größer als 2 m Höhe aufweisen und 20 m³ (Festmeter) nicht überschreiten.

Zur Vermeidung von Abdrift und Wirkstoffverlusten sollte die Windgeschwindigkeit bei der Applikation nicht größer als 5 m/s sein bei Temperaturen bis max. 25°C und einer rel. Luftfeuchte von mind. 30%.

Bei der Ausbringung ist auf die persönliche Schutzausrüstung zu achten! Vorgeschrieben ist ein Pflanzenschutzmittel-Standard-schutzanzug, Handschuhe, Gummistiefel und Atemschutz. Der Anwender muss sachkundig sein!



Abbildung 1: Holzpolter



Abbildung 2: Landwirtschaftliche Anbauspritze mit Spritzlanze (Abb. 2+3: Norbert Geisthoff, LWK NRW)



Abbildung 3: Schutzausrüstung bei der Polterapplikation

Die angegebenen Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Vor Anwendung die Gebrauchsanleitung beachten, insbesondere die „Besonderen Hinweise zur Beachtung“. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta Vertragsware. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Stand Dezember 2018.